Mutausbrüche aus der Community

Löwen-Momente

Quelle: Unsplash

«Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst». Josua 1.9

Mutig zu sein bedeutet, die eigene Komfortzone zu verlassen und Neues zu wagen. Nicht selten stossen wir dabei auf Widerstand, Ablehnung oder Unverständnis - kein gemütlicher Gedanke. Für den Ausbruch aus dem gewohnten Denken und Handeln braucht es eine ordentliche Portion innerer Stärke und Gottvertrauen.

Hier berichten unsere Leserinnen und Leser von ihren mutigen Momenten und wie sie Gott dabei erlebten:

Die erste Fahrstunde

Ich hatte im Sommer meinen Lernfahrausweis fürs Autofahren erhalten. Da begann ich mit Freude mit meiner Mutter das erlernen des Autofahrens. Als ich das erste Mal im Quartier unterwegs war mit dem Auto, kam ich in eine schwierige Situation in der ich überfordert war und nicht richtig gehandelt habe. Seit dem hatte ich eine gewisse Angst in mir. Vor zwei Wochen hatte ich einen Zeitpunkt in dem ich von Gott geleitet nach meinem Handy griff und meine Fahrlehrerin kontaktierte, um meine erste Fahrstunde abzumachen. Vor zwei Tagen hatte ich meine erste Fahrstunde und ich war erfüllt von einer Ruhe in mir, die nur von Gott kommen konnte. - *Anonym*

Bibellesen schenkte Mut und Motivation

Heute sollte meine Tochter eine Aufgabe angehen. Sie traute sich die Sache nicht zu, gleichzeitig hatte sie keine Lust dazu. Keine zwei Stunden später war ich sehr überrascht, dass sie damit angefangen hatte. Auf meine Frage, wie es dazu gekommen sei, lautete ihre Antwort: «Ich glaube, das ist, weil ich vorher in der Bibel gelesen habe. Auf einmal war es kein Problem mehr und meine schlechte Laune war wie weggeblasen.» - *Anonym*

Datum: 13.02.2024

Tags